

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 06.02.2014 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban Allianz für Hilden

stell. Vorsitz

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm	SPD	
Herr Markus Hanten	BÜRGERAKTION	
Herr Thomas Remih	FDP	für SB Herrn Hoppe
Frau Claudia Schlottmann	CDU	für Frau Buschmann
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grünen	

Sachkundige Bürger/innen

Frau Anne-Kathrin Latt	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Frau Anita Bergner	Allianz für Hilden
Herr Michael Wegmann	CDU

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Frau Beig. Rita Hoff
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Ulrich Hanke
Herr Achim Hendrichs
Herr Harald Mittmann
Herr Ralf Scheib

Gäste

Frau Eilin Gröpel	zu TOP 3
Herr Bernhardt Osterwind	zu TOP 3
Frau Lu Wang	zu TOP 3

Beiräte

Frau Renate Laimann Behindertenbeirat

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Sperrgutabfuhr - Einsammlung von Elektrogeräten (Modell Oberhausen) | WP 09-14 SV
68/054 |
| 3 | Sanierung der Außenanlagen des Helmholtz-Gymnasiums | WP 09-14 SV
66/163 |
| 4 | Fällen einer Birke am Garather Mühlenbach | WP 09-14 SV
66/171 |
| 5 | Waldzustand - Anpflanzung von klimaangepassten Bäumen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom
13.12.2013 | WP 09-14 SV
66/172 |
| 6 | Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Hilden
hier: Maßnahmenliste zur Umsetzung des Konzeptes | WP 09-14 SV
66/173 |
| 7 | Sanierung und Erweiterung des Funktionsgebäudes am Sportplatz
Weidenweg
- Antrag der Sportvereinigung Hilden 05/06 e.V. und Prüfungsauftrag an die Verwaltung - | WP 09-14 SV
26/070/1 |
| 8 | Haushaltsplanentwurf 2014 - Änderungslisten
- Änderungsvorschläge der Fraktionen / Verwaltung - | WP 09-14 SV
26/071 |
| 9 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 10 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die erschienenen Bürger sowie die Vertreter der Presse und stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hinsichtlich des zu verpflichtenden sachkundigen Bürgers Michael Wegmann kündigte sie eine Sitzungsunterbrechung nach dessen Erscheinen an.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nach Abhandlung des Tagesordnungspunktes 3 um 17.40 Uhr durchgeführt.

Herr Dieter Donner sprach den geplanten Mobilfunkstandort An der Bibelskirch/Im Loch an. Er wies darauf hin, dass der Landschaftsbeirat in öffentlicher Sitzung diesen Standort nicht empfohlen hatte, andere Alternativstandorte aber auch nicht bekannt gewesen waren. Er erkundigte sich daher nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Hoff erläuterte, dass das Baugenehmigungsverfahren durch Vorlage des Bauantrages angestoßen wurde. Es handele sich um ein sog. privilegiertes Vorhaben nach dem Baugesetzbuch, welche insbesondere im Außenbereich nach entsprechenden Vorgaben zu errichten sind. Sie stellte auch fest, dass der geplante Standort sich nicht innerhalb des Landschaftsschutzgebietes, sondern an dessen Rand befinden würde. Im Übrigen wären auch Landschaftsschutzgebiete nicht zwangsläufig tabu für Mobilfunkmasten. Die Untere Landschaftsbehörde wurde entsprechend beteiligt. Sollte sich das Vorhaben als zulässig herausstellen, dann habe die Stadt Hilden kaum eine Möglichkeit, den gestellten Antrag abzulehnen.

Herr Donner fragte daraufhin nach, warum der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in der Angelegenheit nicht beteiligt würde.

Frau Hoff stellte klar, dass der UKS in diesem Fall nicht zuständig sei. Im Stadtentwicklungsausschuss würde über laufenden Baugenehmigungsverfahren entsprechend berichtet.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2	Sperrgutabfuhr - Einsammlung von Elektrogeräten (Modell Oberhausen)	WP 09-14 SV 68/054
----------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------

Herr Burchartz dankte für die Ausführungen und bat die Verwaltung zu gegebener Zeit um einen Erfahrungsbericht zum Modell Oberhausen. Angesichts des erst seit dem 01.10.2013 in Oberhausen laufenden Modellversuchs plädierte er dafür, aktuell noch keinen Beschluss zu fassen.

Dem schloss sich Herr Böhm für die SPD-Fraktion an.

Anschließend unterbrach die Vorsitzende, Frau Urban, die Sitzung und verpflichtete den erschienenen sachkundigen Bürger Michael Wegmann.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde der von der Vorsitzenden unterbreitete Beschlussvorschlag einstimmig angenommen, die Entscheidung über den vorliegenden Antrag bis zu nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz zu vertagen.

3 Sanierung der Außenanlagen des Helmholtz-Gymnasiums

WP 09-14 SV
66/163

Zunächst stellte Herr Hendrichs die Planung bzw. die vorgesehenen Ausführungsleistungen in 4 Bauabschnitten zur Umgestaltung der Außenanlagen des Helmholtz-Gymnasiums detailliert vor.

Anschließend unterbrach die Vorsitzende, Frau Urban, erneut die Sitzung, um den anwesenden Schülerinnen des HGH, Lu Wang und Eilin Greipel, die Möglichkeit zu geben, die von den Schülerinnen und Schülern der Schule entwickelten Ideen für den geplanten Physikgarten vorzustellen. Sie stellten gemeinsam mit Herrn Osterwind auch dar, dass der Physikgarten primär für physikalische Großexperimente, teilweise aber auch für andere Fächer genutzt werden soll. Eine Nutzung als Pausenraum sei aber nicht vorgesehen.

Herr Burchartz stellte für seine Fraktion fest, dass zunächst nur über einen Betrag von 94.000 € für das Jahr 2014 zu entscheiden sei. Allerdings könnten zusätzliche finanzielle Leistungen zur Umsetzung des vorgestellten Schulkonzeptes nur berücksichtigt werden, wenn der Haushalt der Stadt dies zulässt. Da dies derzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden kann, plädierte er für eine zeitliche Verschiebung auf das Jahr 2015, da die Sanierung der Schulhofflächen vorrangig sei.

Frau Schlottmann betonte ebenfalls, dass ein Beschluss zunächst nur für den Haushalt 2014 zu treffen wäre und in den Folgejahren eine Veranschlagung neu zu entscheiden ist. Sie regte eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Schule mit der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden an, um die Kosten für die Ausstattung des Physikgartens zu reduzieren. Dafür sollte über die Änderungsliste zum Haushalt eine Anschubfinanzierung berücksichtigt werden.

Frau Vogel sprach sich für eine Umsetzung der von den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Ideen aus, da zeitliche Verzögerungen auch Kostensteigerungen mit sich bringen würden.

Nachdem Herr Osterwind und Herr Hendrichs einige Nachfragen zur Realisierung der Maßnahmen beantwortet hatten, bat Herr Burchartz darum, abweichend vom Beschlussvorschlag eine getrennte Abstimmung hinsichtlich der Bereitstellung von Mitteln für das Jahr 2014 in Höhe von 94.000 € vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport, im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss die beschriebenen Maßnahmen zur Sanierung der Außenanlagen des HGH und stellt die in der Sitzungsvorlage genannten hierfür erforderlichen Finanzmittel - entsprechend dem Entwurf der „reduzierten Umgestaltung“ - bereit. Die Mittel werden in den Haushaltsplan 2014 aufgenommen.

Die Umsetzung und Mittelbereitstellung für die Gesamtmaßnahme soll entsprechend dem folgenden Zeit- und Finanzierungsplan erfolgen:

2014	1.BA Physikgarten	94.000,00 €
------	-------------------	-------------

2015	2.BA Parkplätze/Kleinspielfeld	333.000,00 €
2016	3.BA Oberer Schulhof	306.000,00 €
2017	4.BA Unterer Schulhof	259.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

1. Bereitstellung von 94.000 € im Haushaltsjahr 2014:

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Fraktion Allianz für Hilden) beschlossen.

2. Aufnahme der weiteren Mittel im Finanzplanungszeitraum entsprechend dem Beschlussvorschlag:

Einstimmig beschlossen.

4	Fällen einer Birke am Garather Mühlenbach	WP 09-14 SV 66/171
---	-------------------------------------------	-----------------------

Die Sitzung wurde zunächst von der Vorsitzenden unterbrochen, um der Antragstellerin Gelegenheit zu geben, weitere Ausführungen zum Antrag zu machen.

Frau Dr. Köhler als Antragstellerin wies nochmals auf die Beeinträchtigung der Lebensqualität und negative gesundheitliche Auswirkungen durch die in Rede stehende Birke hin. Sie stellte zudem fest, dass dieser Baum nicht unter die Baumschutzsatzung fällt.

Herr Burchartz hatte durchaus Verständnis für die Situation der Antragstellerin. Seine Fraktion wolle aber unbedingt einen Präzedenzfall vermeiden, der dann in anderen Fällen immer wieder herangezogen werde. Die Allianz für Hilden werde daher dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Böhm schlug eine Ortsbesichtigung vor, um sich ein eigenes Bild von der Situation zu machen.

Frau Vogel bemerkte, dass man sich eine Ortsbesichtigung sparen könne. Im Übrigen könne auch nicht jede Beeinträchtigung durch Fällaktionen beseitigt werden.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, ließ die Vorsitzende über eine mögliche Ortsbesichtigung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (6 Ja-Stimmen von SPD, CDU, FDP; 5 Nein-Stimmen von Bürgeraktion, Grünen, Allianz für Hilden)

5	Waldzustand - Anpflanzung von klimaangepassten Bäumen hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 13.12.2013	WP 09-14 SV 66/172
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

Frau Vogel dankte der Verwaltung für die Ausführungen zum Hildener Stadtwald. Sie gab zu bedenken, dass der Stadtwald Erholungs- und Naturschutzzwecken diene und keinen wirtschaftlichen Faktor darstelle. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde auch in Zukunft die Entwicklung des Hildener Waldes intensiv verfolgen.

Herr Böhm erklärte für die SPD-Fraktion, dass man den Punkten 1,2, 4 und 5 zustimmen wird. Die Funktion eines Klimaschutzmanagers sei zwangsläufig erforderlich, beantragte aber eine Prüfung, ob entsprechende Sachkompetenz nicht in der Verwaltung vorhanden sei.

Herr Danscheidt erwiderte, dass eine externe Einstellung notwendig sei, da entsprechende Kompetenzen nicht vorgehalten würden.
Auch Frau Hoff verdeutlichte, dass zusätzlich zu erbringende Leistungen auch zusätzliches Personal erfordern würden. Die Personalausstattung sei am aktuellen Aufgabenbestand orientiert.

Auch Frau Vogel hob einen Klimaschutzmanager als wesentlichen Punkt des Klimaschutzkonzeptes hervor.

Andererseits betonte Herr Buchartz für die Fraktion Allianz für Hilden die Ablehnung zusätzlichen Personals, das zusätzliche Personalkosten verursachen würde.

Herr Remih regte die Übernahme dieser Aufgabe durch Personal der Stadtwerke Hilden an. Es sei auch zu befürchten, dass bei einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsvertrag entsprechend qualifizierte Personen nicht zu finden sein könnten. Es wäre zu prüfen, ob die Stadtwerke nicht eigenes Personal für diesen befristeten Zeitraum zur Verfügung stellen könnten, das anschließend wieder dort beschäftigt würde.

Herr Danscheidt wies darauf hin, dass Fördermittel nur bei einer Einstellung eines Klimaschutzmanagers gewährt würden. Auch sei die Frage einer verdeckten Gewinnausschüttung durch die SWH bei einer Zurverfügungstellung von Personal zu prüfen.

Frau Urban stellte fest, dass sich heute wohl keine 100 %ige Übereinstimmung erzielen lasse und schlug vor, die Frage einer Personalüberlassung durch die Stadtwerke von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Frau Schlottmann stimmte einer solchen Verfahrensweise zu. Es bestünde auch kein Zwang zu einer sofortigen Beschlussfassung, da diese Frage auch im Haupt- und Finanzausschuss am 05.03.2014 entschieden werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, ließ die Vorsitzende über die Vertagung der Sitzungsvorlage bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und einer Verwaltungsprüfung einer befristeten Personalüberlassung von der Stadtwerke Hilden GmbH abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

7 Sanierung und Erweiterung des Funktionsgebäudes am Sportplatz
Weidenweg
- Antrag der Sportvereinigung Hilden 05/06 e.V. und Prüfungsauftrag an die Verwaltung -

WP 09-14 SV
26/070/1

Herr Burchartz verwies auf das im Jahre 2004 erstellte Gutachten zur Sanierung des Sportplatzes am Weidenweg. Er stellte die Frage, warum das im Gutachten erwähnte Monitoring zur Überwachung der Altlasten tatsächlich nicht stattgefunden habe. Zugleich beantragte er, dieses Gutachten sowohl den Mitgliedern des Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz als auch dem Ausschuss für

Schule und Sport, dem Stadtentwicklungsausschuss, der Sportvereinigung Hilden 05/06 und dem BUND zukommen zu lassen.

Herr Danscheidt stellte fest, dass das genannte Gutachten die Außensportfläche betraf, nicht jedoch die aktuell zu Bebauung vorgesehenen Bereiche. Das Monitoring sei damals nicht zu Tragen gekommen, da die Stadt Hilden sich für eine andere Verfahrensweise, nämlich eine umfassende Sanierung der Platzanlage entschieden habe. Dabei sei die Sportplatzfläche versiegelt worden. Allerdings wäre die Verwaltung durchaus bereit, das Gutachten entsprechend zu verteilen.

Frau Schlottmann bemerkte, dass für alle Beteiligten Planungssicherheit hergestellt werden sollte und dies auch der Grund für den Antrag ihrer Fraktion gewesen sei.

Sodann ließ die Vorsitzende über den Antrag auf Zustellung des Gutachtens abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen (Allianz für Hilden), 8 Nein-Stimmen.

Sodann wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Neuer Beschlussvorschlag nach Beratung im Ausschuss für Schule und Sport vom 12.12.2013 (dort wurde ein gleichlautender Beschluss gefasst):

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung mit der Planung des Funktionsgebäudes Weidenweg. Hierfür ist zunächst die Baugrunduntersuchung durchzuführen. Über das Ergebnis und die Auswirkungen auf die Kostenschätzung wird in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 24.09.2014 berichtet werden. Die für die Planung erforderlichen Haushaltsmittel von 143.000 € werden im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Über die tatsächliche Durchführung der Maßnahme und Aufnahme der erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan wird nach Vorlage der § 14-Unterlagen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 entschieden.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen von der Allianz für Hilden)

8	Haushaltsplanentwurf 2014 - Änderungslisten - Änderungsvorschläge der Fraktionen / Verwaltung -	WP 09-14 SV 26/071
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

Die vom Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2014 ergeben sich aus den der Niederschrift beigefügten Änderungslisten zum Ergebnishaushalt und zu den investiven Maßnahmen.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter